

In einem kooperativen Prozess mit Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde wurde die „lebendige Ortsmitte“ als sozialer, sportlicher, gesellschaftlicher und kultureller Mittelpunkt entwickelt. Freiraum-, Städtebau- und Hochbauplanung greifen ineinander und wurden interdisziplinär durch die entsprechenden Fachabteilungen bei A+S erarbeitet. Die Gemeinde Borstel-Hohenraden konnte mit dem schlüssigen Gesamtkonzept überzeugen und Fördermittel in Höhe von rd. 2,7 Mio Euro einwerben.



Runde Tische



Planungswerkstatt



Perspektive Dorfgemeinschaftshaus



SCHULHOF
- durch Gebäude gefasster Raum
- dennoch Öffnung zur Achse und Dorfplatz / Dorfhäuser

SPORTPLÄTZE:
- Ordnung der Sportflächen, optisch zur Zuschauerlenkung
- Freiräume, "Nischen" für Gruppenaktivitäten im Freien

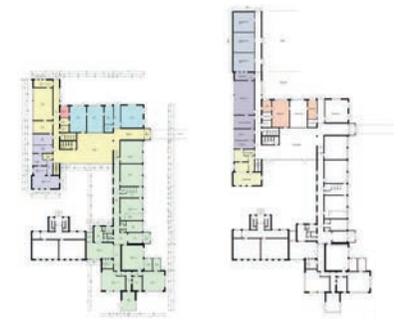
SPORT PARK-PLATZ
- Erweiterungsfläche

"SPORTPARKEN"
- Ruhender Verkehr aller Nutzungen zur Entlastung des Dorfplatzes, vor allem für Sportler und Dorfhäuser
- Langfristig: Platz für Optionsnutzungen, wie z.B. Gewerbehof, Seniorenwohnen, Dorfläden mit Arzt

FEUERWEHRPLATZ
- Freiraumqualitäten für FFW: Bereitstellung Rettungsfahrzeuge, "Schnelles Parken" der Einsatzkräfte
- Treffen vor der Tür
- Vernetzung mit Dorfplatz

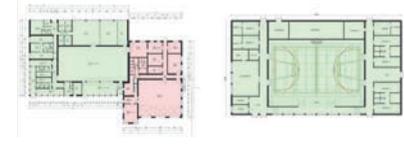
DORFPLATZ
- Entrée / Vorfahrt für Dorfhäuser
- Ort für Feste, Feiern, Veranstaltungen
- Treffpunkt
- Alltagsparken

Rahmenkonzept „Lebendige Dorfmitte“ - Freiräume, Städtebau und Nutzungen



Bestandsgrundriss Schule

Grundriss Umnutzung Schule OG's Erweiterung



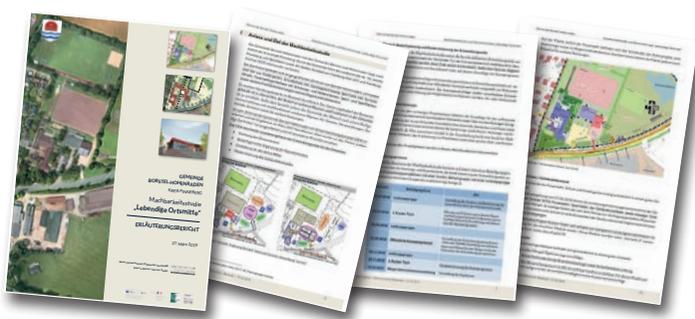
Bestandsgrundriss Turnhalle / Feuerwehr

Grundriss Neubau Turnhalle



Grundriss Umbau Dorfhäuser

Grundriss Neubau Dorfhäuser



Erläuterungsbericht

Projekt Machbarkeitsstudie „Lebendige Dorfmitte“

Auftraggeber Gemeinde Borstel-Hohenraden, Kreis Pinneberg

Verfahren 2018 - 2019

in Kooperation mit Architektur + Stadtplanung Ewers • Dörnen + Partner GmbH



Förderung im Rahmen des Förderprogramms mit Mitteln des Bundes und des Landes